

Inhalt

16/ 16. Juni 2010

FEI

2

Olympische Spiele Hongkong: Disqualifikation und Geldstrafe für Marco Kutscher +++
FN-Suchmaschine für Substanzen im Pferdefutter

Zucht

3/4

Bundesjungzüchterwettbewerb: Sieg für das Team des Hannoveraner Verbandes +++
FN-Bundesstutenschau Edelbluthaflinger: Zucht- und Sportwettbewerbe in Meura

Ausbildung

5/6

Ausbildung zum Pferdewirt: Ab August mit fünf Schwerpunkten

Dressur / Para Equestrian

6/8

CDI***** Cannes: Isabell Werth gewinnt Grand Prix-Kür +++ CDN Isernhagen: El Santo NRW und Isabell Werth gewinnen dritte MedienCup-Etappe +++ CPEDI***** Vallensbaek/DEN: Deutsches Team auf Platz zwei

Springen

9/11

CSI*** Sopot/POL: Deutsche Springreiterequipe gewinnt Nationenpreis +++ CSIO*** Istanbul/TUR: Sturzpech für deutsche Mannschaft +++ Bundessichtung Children in Isernhagen: Dreifach-Triumph für Schleswig-Holstein

Vielseitigkeit

12/15

Andreas Dibowski führt Weltrangliste an +++ CCI**/CCI* Lonnerbecke: Franziska Roth und Carolin Thenhausen sind die neuen Deutschen Meister +++ EM Junge Reiter: Longlist aufgestellt +++ EM-Junioren: Startempfehlung für zweite Sichtung ausgesprochen

Fahren

16/17

CAIO Vecses/HUN: Deutsche Vierspanner im Nationenpreis auf Platz vier

Termine und Presseakkreditierungen

17/23

Impressum

24

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 16. Juni 2010. Aktuelle Sport- und Verbandsmeldungen finden Sie in der Zwischenzeit auch im Internet unter www.pferd-aktuell.de.



FEI

Olympische Spiele Hongkong

Disqualifikation und Geldstrafe für Marco Kutscher

Lausanne/SUI (fn-press). Das Tribunal der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) hat eine Entscheidung im Fall Marco Kutscher (Riesenbeck) und der nicht angemeldeten Behandlung seines Pferdes Cornet Obolensky bei den Olympischen Spielen 2008 in Hongkong getroffen. Das FEI-Tribunal stellte in der Nicht-Anmeldung der Behandlung einen Regelverstoß fest und disqualifizierte Kutscher von den Olympischen Spielen.

Damit fällt das deutsche Springreiterteam aus der Wertung. Im Einzelwettbewerb hatte Marco Kutscher das Finale nicht erreicht. Aufgrund der langen Ermittlungszeit der FEI, entschied das Tribunal zudem auf eine Geldstrafe von 10.000 Schweizer Franken. „Wir sind froh, dass das Kapitel Hongkong jetzt endlich ein Ende gefunden hat. Seit den Olympischen Spielen haben wir eine Fülle an Maßnahmen für einen fairen Sport auf den Weg gebracht und wir sind auf einem guten Weg. Es ist jetzt an der Zeit, wieder nach vorne zu blicken und uns auf den Sport zu konzentrieren“, kommentierte Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), das Urteil. dp

FN-Suchmaschine für Substanzen im Pferdefutter

Warendorf (fn-press). Sicher und sauber durch die Turniersaison. Das ist das Ziel fast aller Turnierreiter. Damit das möglichst optimal gelingt, hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit den Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) nicht nur ein eigenes Regelwerk zum Thema herausgebracht, sondern auch einen zugehörigen Ratgeber mit dem Titel „Fairer Sport – sicher und sauber durch die Turniersaison“. Darüber hinaus gibt es seit Juni auf den FN-Internetseiten unter www.pferd-aktuell.de (Thema: Fairer Sport) auch eine Suchmaschine für über 500 Substanzen, die in Futtermitteln enthalten sein können. Mit Hilfe der Suchmaschine erhält der Reiter unter anderem die Antwort auf die Frage, ob Teufelskralle als Teil eines Futtermittels ADMR-konform oder im Wettkampf verboten ist. Bei Teufelskralle beispielsweise wirft die Suchmaschine die Antwort aus, dass die Substanz gemäß Liste Anhang II der ADMR nicht zugelassen ist und eine Karenzzeit von 48 Stunden einzuhalten ist. dp



Zucht

Bundesjungzüchterwettbewerb

Sieg für das Team des Hannoveraner Verbandes

Marbach (fn-press). Die besten deutschen Jungzüchter kommen aus dem Hannoveraner Verband. Beim 14. Bundesjungzüchterwettbewerb im Baden-Württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach kämpften Teams aus 14 deutschen Zuchtverbänden um den Titel.

Der Bundesjungzüchterwettbewerb bestand aus den vier Teildisziplinen Theorie, Pferdebeurteilung, Freispringbeurteilung und der Königsklasse, dem Vormustern. Die Jungzüchter gingen dabei in den Altersklassen 14 bis 18 Jahre und 19 bis 25 Jahren an den Start. Die Ergebnisse der beiden Teams aus den zwei Altersklassen wurden am Ende zusammengerechnet. Mit 1.931,5 Punkten siegten die Hannoveraner vor der Mannschaft des Verbands der Züchter des Holsteiner Pferdes (1.912,5 Punkte) und dem Team des Pferdezuchtverbands Baden-Württemberg (1.901). Für den Hannoveraner Verband traten bei den 14- bis 18-Jährigen Assi Blume (Langwedel), Monia Schierenberg (Bad Arolsen) und Henrike Gehrdau-Schröder (Stelle) an. Bei den 19- bis 25-Jährigen zählten Nina Purwins (Garstedt), Robert Kock (Alfhausen) und Meta Christmann (Neddenaverbergen) zum Team Hannover. „Die große Arena des Landgestüts und dann noch die Fanchöre der einzelnen Teams – das war schon eine tolle Atmosphäre für diese Veranstaltung“, sagte Gert Gussmann (Tübingen), Zuchtleiter des Pferdezuchtverbands Baden-Württemberg und Moderator des Wettbewerbs.

Die Titelverteidiger des Pferdezuchtverbands Brandenburg-Anhalt, die beim Bundesjungzüchterwettbewerb 2009 im rheinischen Wickrath gewonnen hatten, kamen am Ende auf Platz sieben (1.859). Platz vier ging an den Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen (1.881), Platz fünf an das Westfälische Pferdestammbuch (1.868,5) und Platz sechs an den Trakehner Verband (1.862,5). Auf den Plätzen acht, neun und zehn landeten die Mannschaften des Rheinischen Pferdestammbuchs (1.852), des Landesverbands Bayerischer Pferdezüchter (1.786) und des Verbands der Pony- und Pferdezüchter Hessen (1.778,5).

In der Altersklasse I siegte das baden-württembergische Team vor Brandenburg-Anhalt und den Holsteinern. Für Baden-Württemberg starteten Anke Gaab (Eberstal), Luka Bovensiepen (Freiburg) und Sarah Maurer (Seckach). Anke Gaab siegte außerdem auch in der Einzelwertung der Altersklasse I mit 328 Punkten vor Assi Blume (Hannover/326) und Lisa Wachtel (Brandenburg-Anhalt/323). Die Altersklasse II



dominierten die Jungzüchter aus Hannover, sie siegten vor den Teams aus Sachsen-Thüringen und Holstein. Siegerin der Einzelwertung in dieser Altersklasse wurde Greta Lüschow aus Holstein mit 334 Punkten, vor Nina Purwins (331,5) und Robert Kock (330), beide Hannover. Meta Christmann, das dritte Teammitglied der Hannoveraner, kam auf Platz acht (320).

Die Pferde für die vier Teildisziplinen wurden größtenteils vom Haupt- und Landgestüt Marbach zur Verfügung gestellt. Neben den Schulpferden der Landesreitschule, die auch bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft der Jungzüchter regelmäßig zum Einsatz kommen, standen für das Freispringen und das Beurteilen auch Hengste sowie Stuten aus Marbach zur Verfügung. Für die jüngeren Jungzüchter waren extra acht Ponys nach Marbach gebracht worden.

Neben den Schärpen, Schleifen und Ehrenpreisen gab es auch einen Wanderehrenpreis der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Diesen überreichte der PM-Delegierte Roland Dörr (Münsingen) an Anke Gaab, Siegerin der Altersklasse I, und an Greta Lüschow, Siegerin der Altersklasse II. Ausrichter des nächsten Bundesjungzüchterwettkampfs 2011 wird das Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg sein. evw

FN-Bundesstutenschau Edelbluthaflinger

Zucht- und Sportwettkämpfe in Meura

Meura (fn-press). Erstmals findet vom 18. bis 19. September eine FN-Bundesstutenschau Edelbluthaflinger statt. Dann wird in Meura im Thüringer Wald diese noch sehr junge Rasse präsentiert. Darüber hinaus stehen verschiedene Sportwettkämpfe für Edelbluthaflinger und Haflinger auf dem Programm.

Die endgültige Ausschreibung, die die Veranstalter mit Unterstützung des Bereiches Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) erstellt haben, ist jetzt veröffentlicht. An der FN-Bundesstutenschau können drei- bis achtjährige Stuten teilnehmen, die im Stutbuch I des Edelbluthaflingers einer der FN angeschlossenen Zuchtorganisation eingetragen sind und die über einen ox-Genanteil von mindestens 1,57 bis maximal 25 Prozent verfügen. Unterteilt werden die Zuchtwettkämpfe nach Alter der Stuten. Die Stuten werden auf zwei Schauringen präsentiert. Dabei bewerten die Richter verschiedene Merkmale wie Typ, Körperbau, Korrektheit des Ganges im Trab und im Schritt sowie den Gesamteindruck. Aus den Sieger- und Reservesiegerstuten „Jung“ und „Alt“ werden dann die erste Bundessieger- und



Bundesreservesiegerstute Edelbluthaflinger von den Richtern ermittelt. Veranstalter der FN-Bundesstutenschau sind der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen, die Interessengemeinschaft Edelbluthaflinger, die Interessengemeinschaft Haflinger Sachsen-Thüringen, der Reit- und Fahrverein Meura und das Haflingergestüt Meura.

An dem Wochenende finden zusätzlich auch Sportwettbewerbe für Edelbluthaflinger und Haflinger statt. Hierbei sind Pferde beider Rassen mit Zuchtbescheinigung einer in Europa anerkannten Züchtervereinigung zugelassen. Von der Führzügelklasse über Reitpferdeprüfungen und einem Stilgeländeritt der Klasse E bis hin zu Fahrprüfungen, Sonderprüfungen Reining und einer M-Dressur gibt es beinahe für jede Disziplin und jede Klasse die Möglichkeit, sich dem Leistungsvergleich mit anderen Haflingern und Edelbluthaflingern zu stellen.

Weitere Informationen unter www.haflinger-in-meura.de. Die Ausschreibung befindet sich im Internet unter www.pferd-aktuell.de (Pferdethemen A-Z, Bundesschauen, rechts unter Interner Link: FN-Bundesschauen) evw

Ausbildung

Ausbildung zum Pferdewirt

Ab August mit fünf Schwerpunkten

Warendorf (fn-press). Am 1. August tritt die neue Ausbildungs-Verordnung für Pferdewirte in Kraft. Danach wird es anstelle der vier bisherigen Schwerpunkte Zucht und Haltung, Reiten, Rennreiten sowie Trabrennfahren künftig fünf Fachrichtungen geben: Pferdehaltung und Service, Pferdezucht, Klassische Reitausbildung, Pferderennen sowie Spezialreitweisen.

„In der Vergangenheit wurden die Schwerpunkte von vielen als qualitativ sehr unterschiedlich eingestuft. Die Einteilung bildete schon lange nicht mehr die berufliche Realität in seiner Vielfalt ab“, erklärte Thies Kaspereit (Warendorf), Leiter der Deutschen Akademie des Pferdes, der zusammen mit dem Ausbildungsleiter der Deutschen Reitschule in Warendorf, Hannes Müller, als Sachverständiger an der Überarbeitung der Ausbildung beteiligt war. In der neuen Verordnung habe man sich nun bemüht, fünf gleichwertige Fachrichtungen zu unterscheiden, so Kaspereit: „Es freut uns, dass alle Interessengruppen so weit wie möglich berücksichtigt werden konnten und dass wir in die Fachrichtung Klassische Reitausbildung nicht nur die



vielseitige Ausbildung des Pferdes, sondern jetzt auch ausdrücklich die vielseitige Ausbildung des Reiters integrieren konnten.“

Wie in den vergangenen 35 Jahren üblich, soll die Pferdewirtausbildung in den ersten beiden Jahren einheitlich verlaufen, die eigentliche Spezialisierung erfolgt erst im dritten Lehrjahr. „In der Realität stellt sich das aber anders dar, weil der Auszubildende von Beginn an in seinem spezialisierten Ausbildungsbetrieb ist und insofern gleichzeitig die allgemeinen Inhalte, aber auch schon viele der Spezialisierung entsprechenden Themen vermittelt bekommt“, räumt Kaspereit ein.

Im nächsten Schritt müssen jetzt noch die Ausbildereignungsverordnung und die Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätten an die neue Verordnung angepasst werden. Bis es so weit ist, gilt eine Übergangsregelung. Bestehende Verträge angehender Pferdewirte, die sich bereits in der Ausbildung befinden, können ab 1. August in Absprache mit den zuständigen Stellen, in der Regel den Landwirtschaftskammern, umgeschrieben werden. *Hb*

Dressur

CDI***** Cannes

Isabell Werth gewinnt Grand Prix-Kür

Cannes/FRA (fn-press). Isabell Werth (Rheinberg) hat beim Internationalen Dressurturnier in Cannes die dritte Etappe der höchstdotierten Dressurserie der Welt gewonnen. Mit ihrem 14-jährigen Hannoveraner Wallach Warum Nicht FRH erzielte sie in der Grand Prix-Kür 77,950 Prozent und durfte sich dafür über ein Sieggeld von 16.000 Euro in der mit insgesamt 60.000 Euro dotierten Prüfung freuen. Platz zwei ging an den Belgier Stefan van Ingelgem, der mit der Stute Withney van't Genthof auf 70.900 Prozent kam. Dritter wurde der Pole Michael Rapcewicz mit Randon (69,200 Prozent).

Die beiden übrigen deutschen Teilnehmer hatten sich nach dem Qualifikations-Grand Prix für einen Start im Grand Prix Special entschieden. Hier kam hinter der Siegerin Valentina Truppa aus Italien mit Fremo del Castegno (71,042 Prozent) Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Triviant-Unicef auf Platz zwei (69,667 Prozent). Dritte wurde Anja Plönzke (Wiesbaden) mit Le Mont d'Or (68,792 Prozent).



Der Grand Prix am Donnerstag sah gleich einen deutschen Dreifacherfolg. Hinter Siegerin Isabell Werth mit Warum Nicht FRH (71,489 Prozent) belegten Anja Plönzke mit Le Mont d'Or (71,447 Prozent) und Matthias Alexander Rath mit Triviant-Unicef (70,851) die Plätze zwei und drei.

Thomas Hartwig

CDN Isernhagen

EI Santo NRW und Isabell Werth gewinnen dritte MedienCup-Etappe

Isernhagen (fn-press). Der neunjährige rheinländische Wallach EI Santo NRW (v. Ehrentusch) mit seiner Reiterin Isabell Werth (Rheinberg) hat die dritte Station des Medieneups bei den Summer Classics in Isernhagen gewonnen. EI Santo NRW siegte im FN-Nachwuchs Grand Prix mit 76,20 Prozent vor der neunjährigen Württemberger Stute Girasol mit Nadine Capellmann (Würselen/74,85 Prozent). Die Fuchsstute, die erst seit Pfingsten im Stall von Nadine Capellmann ist, war zuvor mit Martin Schaudt (Albstadt) im Sattel unterwegs. „Girasol ist ein tolles Pferd und ich fühle mich sehr wohl auf ihr. Es ist ein schönes Gefühl, mit der Stute Piaffen und Passagen zu reiten“, freute sich Capellmann über ihr neues Spitzenpferd. Platz drei in der dritten Finalqualifikation ging an die neunjährige Westfalenstute Forward Looking mit Dorothee Schneider (Framersheim/74,65). „Ich bin super happy, das Ticket für das Finale in Münster gelöst zu haben“, so die Drittplatzierte.

Isabell Werth feierte innerhalb von vier Tagen den dritten Sieg, denn die fünffache Olympiasiegerin triumphierte auch beim internationalen Dressurturnier in Cannes. Mit ihrem 14-jährigen Hannoveraner Wallach Warum nicht FRH sicherte sie sich die Siege im Grand Prix wie auch in der Kür. „Das war etwas stressig, zwischen Cannes und Isernhagen zu pendeln. Mit dem Ergebnis bin ich natürlich top zufrieden. Ich bin sehr stolz auf EI Santo, obwohl wir uns heute einige Fehler erlaubt haben“, sagte Werth. Die drei erstplatzierten der MedienCup-Etappe in Isernhagen lösten zugleich auch das Ticket für das Finale im Rahmen der Deutschen Meisterschaften Dressur und Springen in Münster vom 12. bis 15. August.

Beim MedienCup müssen alle Paare zunächst eine Einlaufprüfung Intermediaire II absolvieren. Die zwölf besten Paare qualifizieren sich für den Nachwuchs Grand Prix, bestehend aus allen Lektionen, die auch im Grand Prix gefordert werden wie die Zahl an Piaff-Tritten und fliegenden Galoppwechseln. Die drei besten Pferde und Reiter des Nachwuchs Grand Prix dürfen dann am MedienCup-Finale teilnehmen. Die bisherigen Stationen waren anlässlich der Horses and Dreams in Hagen am Teutoburger Wald und des Hamburger Derbys im Mai sowie in Isernhagen. Nach der letzten Qualifikation



bei der Dressurgala in Heroldsberg vom 30. Juli bis 1. August stehen alle Finalisten für Münster fest. dp

CPEDI** Vallensbaek/DEN**

Deutsches Team auf Platz zwei

Vallensbaek/DEN (fn-press). Mit einer beeindruckenden Aufholjagd haben die deutschen Para-Equestrians beim internationalen Turnier im dänischen Vallensbaek den Sprung auf das Siegerpodest geschafft. Nachdem das deutsche Team um Equipechef Dirk-Michael Mülot (Langenberg) nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit dem zwischenzeitlichen siebten Platz begonnen hatte, steigerte es sich von Prüfung zu Prüfung und wurde am Ende mit insgesamt 396,52 Punkten und Platz zwei belohnt. Der Sieg ging an den Gastgeber (416,33), Norwegen wurde Dritter (395,28). Für Deutschland gingen an den Start die Championsreiter Steffen Zeibig (Arnsdorf/Grade II) mit Waldemar und Karen Schnoor (Wahlstorf/Grade IV) mit Enova's Merlin sowie die Nachwuchsreiter Alina Rosenberg (Konstanz/Grade 1b) mit Magellan und Stephanie Vollstedt (Toppenstedt/Grade II) mit Ventulany. „Es ist wichtig, dass auch unsere Nachwuchsreiter internationale Erfahrung sammeln“, so Mülot zur Mannschaftsaufstellung.

Die deutschen Paare taten sich zunächst schwer mit der unruhigen Atmosphäre und den widrigen Wetterverhältnissen. „Lediglich Karen konnte in der Mannschaftsaufgabe annähernd ihre Leistung abrufen“, sagte der Co-Bundestrainer. Sie zeigte hier mit 68,6 Prozent und Platz zwei das beste Resultat im deutschen Team. Deutlich besser lief es dann am zweiten Wettkampftag in der Championatsaufgabe. Steffen Zeibig siegte in dieser Prüfung mit 67,4 Prozent, Karen Schnoor wurde in ihrem Grade Vierte (66,2 Prozent), Alina Rosenberg erhielt 63,9 Prozent und wurde damit Fünfte. Stephanie Vollstedt steuerte mit 63,1 Prozent einen achten Platz bei, so dass Deutschland nach dem zweiten Tag auch auf Platz zwei in der Nationenwertung war. Den Abschluss des internationalen Turniers bildete die Küraufgabe, die Steffen Zeibig erneut auf dem ersten Platz (70,4) beendete. Nach einigen Fehlern in den Serienwechseln musste sich Karen Schnoor mit Rang vier begnügen (71,4). Alina Rosenberg (67,3) und Stephanie Vollstedt (63,6) erreichten in der Kür die Ränge fünf und acht. Einzelreiterin Annemarie Ondrusch (Schwarz/Grade II) kam mit ihrem Pferd Hobis in der Einlaufprüfung (65,4) und in der Championatsaufgabe jeweils auf den zweiten Platz (66,1%). In der Kür wurde sie mit 63,6 Prozent Siebte. dp



Springen

CSI*** Sopot/POL

Deutsche Springreiterequipe gewinnt Nationenpreis

Sopot/POL (fn-press). Die deutsche Springreitermannschaft unter Leitung von Equipechef Dietmar Gugler (Pfungstadt) sicherte sich den Nationenpreis beim Internationalen Offiziellen Springturnier im polnischen Sopot. Mit insgesamt 14 Strafpunkten nach zwei Umläufen lieferte die deutsche Equipe das beste Ergebnis der elf teilnehmenden Mannschaften ab. Zweiter wurde Italien mit 17 Strafpunkten. Auf Platz drei folgte Ungarn mit 26 Strafpunkten.

Für Deutschland gingen in Sopot an den Start: Franz-Josef Dahlmann (Sendenhorst) mit Lifou (null Strafpunkte im ersten und vier Strafpunkte im zweiten Umlauf), Sarah Nagel-Tornau (Attendorn) mit Udarco (vier und einen Strafpunkt), Andre Thieme (Plau) mit Aragon Rouet (neun und einen Strafpunkt) und Felix Hassmann (Lienen), Mitglied der Perspektivgruppe Springen, mit Horse Gym's Lianos (vier Strafpunkte im ersten Umlauf / in der zweiten Runde gemäß Regelement nicht gestartet).

Sarah Nagel-Tornau beendete den Großen Preis mit einem vierten Platz. Mit Udarco lieferte die 21-Jährige im Stechen, für das sich sechs Paare aus dem Normalumlauf qualifiziert hatten, in 43,03 Sekunden eine fehlerfreie Runde ab. Den Sieg holte sich der Italiener Emanuele Gaudiano, der mit Uppercut das Ziel ohne Strafpunkte in 37,74 Sekunden sah. Platz zwei sicherte sich zur Freude seiner Landsleute Andrzej Gloskowski mit Imequyl (null Strafpunkte in 39,69 Sekunden). Dritte wurde die Italienerin Lucia Vizzini (Italien) mit Quinta Roo (null Strafpunkte in 41,54 Sekunden).

Thomas Hartwig

CSIO*** Istanbul/TUR

Sturzpech für deutsche Mannschaft

Istanbul/TUR (fn-press). Beim Nationenpreis des Internationalen Offiziellen Springturniers im türkischen Istanbul war die deutsche Springreitermannschaft nicht vom Glück verfolgt und belegte mit insgesamt 44 Strafpunkten nach zwei Umläufen den sechsten Platz. Der Sieg ging an die Equipe Frankreichs, die auf total 13 Strafpunkte kam. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Belgien mit 16 Strafpunkten und Italien (20 Strafpunkte).



Das deutsche Team erwischte einen ganz unglücklichen Start, da Luisa Himmelreich (Niederbrechen) mit Sportsmann als erste Reiterin der Mannschaft nach einem Sturz, der für das Paar glücklicherweise ohne ernsthafte Folgen blieb, ausscheiden musste. Für Deutschland gingen in Istanbul weiterhin an den Start: Ansgar Schmidt (Bannberscheid) mit Union Jack (zwölf Strafpunkte im ersten und null Strafpunkte im zweiten Umlauf), Matthias Gude (Niedernberg) mit Ruby Lee (acht und zwölf Strafpunkte) und Armin Himmelreich (Niederbrechen) mit Vulcain des Lauriers (acht und vier Strafpunkte). Himmelreich, der zugleich als Equipechef fungierte, musste in der zweiten Runde nach einem bis dahin fehlerfreien Ritt ausgerechnet am letzten Hindernis einen Abwurf hinnehmen.

Im abschließenden Großen Preis war Ansgar Schmidt bester Deutscher. Mit Union Jack zeigte Schmidt mit einer fehlerfreien Runde in 38,18 Sekunden den drittbesten Ritt der sieben Teilnehmer am Stechen. Den Sieg holte sich der Italiener Giovanni Oberti. Mit Caribo Z sah er das Ziel ohne Strafpunkte in der Zeit von 33,87 Sekunden und war damit mehr als drei Sekunden schneller als Vasil Ivanou (Weißrussland) mit Aleqs auf dem zweiten Platz (null Strafpunkte in 36,94 Sekunden). *Thomas Hartwig*

Bundessichtung Children

Dreifach-Triumph für Schleswig-Holstein

Isernhagen (fn-press). Bei der **Bundessichtung Children**, die im Rahmen der **Summer Classics in Isernhagen** ausgetragen wurde, feierten die **Nachwuchstalente aus Schleswig-Holstein** einen Dreifach-Erfolg. Nach drei **Wertungsprüfungen** setzte sich **Frederike Staack** aus Lasbek mit dem zehnjährigen **Holsteiner Calippo-Star** an die Spitze des 42-köpfigen Teilnehmerfeldes. Die 13-jährige, die bei **Thies Luther** und **Jörg Kreutzmann** trainiert, war als Einzige in allen drei Prüfungen fehlerfrei geblieben und hatte am Ende **182,5 Punkte** auf ihrem Konto.

Die Silbermedaille ging an den ebenfalls 13-jährigen Alexander Poltrock aus Heide, der mit dem Holsteiner Leon auch die letzte entscheidende Prüfung, das M*-Springen mit Stechen, für sich entscheiden konnte. Er kam in der Endabrechnung auf 170,5 Punkte. Ganz knapp dahinter rangierte mit 170 Punkten Jesse Luther (Plön) mit Bombay. Der 13-jährige Sohn von Nationenpreisreiter Thies Luther konnte sich über Bronze freuen. Etwas Pech hatte Celine Schradick aus Oldendorf bei Stade. Sie hatte mit Contento vor der Abschlussprüfung das Feld angeführt, fiel aber nach einem Abwurf noch hinter Finja Bormann (Hüddessum) mit A crazy spirit auf Rang fünf



zurück. Preis der Besten-Sieger Simon Widmann aus dem bayerischen Markt Schwaben wurde mit Verania BZ Sechster.

Mit einer derartigen Holsteiner Übermacht hatte auch Bundes-Nachwuchstrainer Lars Meyer zu Bexten (Herford) nicht gerechnet. Natürlich hatte er Frederike Staack und Jesse Luther aufgrund ihrer Vorleistungen „auf der Liste“, aber der zweite Platz von Alexander Poltrock war für ihn eine große Überraschung. „Alexander hatte ich bisher noch nicht gesehen, er war nicht beim Preis der Besten und auch nicht beim Frühjahrslehrgang dabei. Er hat eine tolle Leistung gezeigt.“ Für den Realschüler, der bei seinem Vater und Karl Friedrich Matthiessen trainiert, kam der Erfolg auch überraschend, war doch sein bislang größter Erfolg ein Sieg in einem Stil-M-Springen.

Unabhängig von Erfolg oder Misserfolg genossen Teilnehmer und Betreuer das Turnier in vollen Zügen. „Das war eine Super-Veranstaltung“, sagte die Vorsitzende der Bundesjugendleitung, Heidi van Thiel (Essen). „Das Team aus Isernhagen hat sich für die Kinder und Jugendlichen mächtig ins Zeug gelegt, angefangen von einem netten Empfang, über die Stallplaketten, die jeder erhalten hat, bis hin zu der feierlichen Siegerehrung am Sonntag.“ Das hochkarätige Starterfeld in den anderen Prüfungen tat ein Übriges: Nur ganz wenige der Youngster hatten bisher Gelegenheit, mit Carsten-Otto Nagel, Meredith Michaels-Beerbaum, Lars Nieberg und vielen anderen Top-Reitern gemeinsam auf einem Turnier zu reiten. „Hier kann man unheimlich viel lernen“, waren sie sich sicher.

Die Veranstaltung in Isernhagen war nach dem Preis der Besten die entscheidende Sichtung für die Europameisterschaften der Altersklasse Children vom 13. bis 18. Juli Jardy/FRA. Nominiert wurden Jesse Luther, Celine Schradick, Frederike Staack mit Calippo-Star, Laura Strehmel (Neustadt-Dosse/BBR) mit Letkiss sowie Simon Widmann mit Una Roza.

Birgit Springmann



Vielseitigkeit

Andreas Dibowski führt Weltrangliste an

Lausanne/SUI (fn-press). Dank seiner jüngsten Erfolge liegt Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski (Egestorf) auf Platz eins der Weltrangliste Vielseitigkeit. Mit 495 Punkten liegt „Dibo“ vor Philipp Dutton (USA) mit 489 Punkten und William Fox-Pitt (Großbritannien) mit 481 Punkten in Führung. Ebenfalls in den Top Ten rangiert der EM-Dritte des Vorjahres Michael Jung aus Horb (447/Platz fünf) sowie sein schwäbischer Landsmann Dirk Schrade (Sprockhövel). Er belegt mit 390 Punkten Platz zehn. Die aktuelle Weltrangliste basiert auf den maximal sechs größten Erfolge im Zeitraum zwischen 1. Juni 2009 und dem 31. Mai 2010. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet auf den Seiten des Weltreiterverbandes (Fédération Equestre Internationale, FEI) unter www.fei.org. Hb

DJM Vielseitigkeit in Bippen-Lonnerbecke

Niedersächsischer Dreifach-Erfolg

Bippen-Lonnerbecke (fn-press). Die deutschen Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit entwickelten sich in diesem Jahr zum niedersächsischen Dreifach-Erfolg: Sieger waren die beiden neuen Deutschen Meisterinnen – Carolin Thenhausen aus Westergellersen (Junioren) mit Don Diego und Franziska Roth aus Dörpen mit Dictus J – und der nagelneue Veranstaltungsort **Bippen-Lonnerbecke im nördlichen Osnabrücker Landkreis.**

176 Teilnehmer aus 14 Nationen reisten zur Veranstaltungspremiere nach Bippen-Lonnerbecke. Unter ihnen 46 Junioren und 24 Junge Reiter, die sich in den offenen ausgeschriebenen internationalen Ein- beziehungsweise Zwei-Sterne-Prüfungen um die nationalen Titel bewarben. Bei den Junioren setzte sich Carolin Thenhausen mit dem achtjährigen Mecklenburger Don Diego mit einem Start-Ziel-Sieg gegen die Konkurrenz durch. „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Es war schon toll, überhaupt an den DM teilnehmen zu können“, freute sich die 18-Jährige, die in Lonnerbecke ihre erste und – aus Altersgründen – letzte Juniorenmeisterschaft bestritt. Seit Januar 2009 steht Don Diego in ihrem Stall, bis dahin saß sie noch im Ponysattel. Drei Mal nahm sie an Deutschen Ponymeisterschaften teil. „Da bin ich aber nicht über den achten Platz hinausgekommen“, erinnert sie sich. Der große Durchbruch gelang ihr im vergangenen Jahr, als sie mit Don Diego in den Sommerferien einen sechswöchigen Trainingsaufenthalt bei Bundestrainer Chris Bartle in England bestritt. Zurück in Deutschland wurde sie auf Anhieb Zweite beim



Bundesnachwuchschampionat in Warendorf und auch die aktuelle Saisonbilanz kann sich sehen lassen: „Von fünf Turnieren habe ich vier gewonnen und einmal war ich Zweite“, verrät die neue Deutsche Meisterin.

Thenhausens Lauf riss auch in Lonnerbecke nicht ab. Gemeinsam mit der Vorjahres-Dritten und aktuellen Preis-der-Besten-Siegerin Alina Meister (Löptin/Schleswig-Holstein) mit Hill Dream AA dominierte die 18-jährige Schülerin von Beginn an das Starterfeld. Beide lagen nach der ersten Teilprüfung, der Dressur, noch gleichauf. Im Gelände war Meister allerdings zwei Sekunden langsamer als die spätere Siegerin und erlaubte sich zudem im abschließenden Parcours noch einen Abwurf. Sie gewann Silber. Dritter wurde der 17-jährige Dustin Albrecht aus Lünen mit Locsley. Der westfälische Vize-Landesmeister rangierte nach der Dressur noch auf Platz 15, rückte dank einer Nullrunde im Gelände auf Platz fünf vor und machte trotz eines Abwurfs im Springen noch einmal zwei Plätze gut. Für Sarah Schuler aus Egenhausen mit Uso blieb hingegen nur der „undankbare“ vierte Platz. „Schade, zwei Sekunden schneller im Gelände und sie hätte noch eine Medaille gehabt“, bedauerte der baden-württembergische Landestrainer Fritz Pape (Sindlingen). Wie nah Enttäuschung und Freude bei den Junioren beieinander liegen können, zeigt auch das Beispiel von Josephine Wilms (Bergkamen) mit Corvette D. Die 16-Jährige, im vergangenen Jahr Siegerin im Bundesnachwuchschampionat in Warendorf, kletterte innerhalb der drei DM-Tage vom 30sten Platz nach Dressur auf den fünften Platz nach oben.

Durcheinander geschüttelt wurden die Ergebnisse auch bei den Jungen Reitern, die ihre Meisterschaft im Rahmen eines CCI** austrugen. Souveräne Spitzenreiterin ihrer Altersklasse war allerdings die 20-jährige Kommissarsanwärterin Franziska Roth mit Dictus J, die diese Position auch bis zum Ende nicht wieder abgab. Sie musste sich am Ende nur von dem Olympiateilnehmer Yoskiaki Oiwa mit Noonday de Conde übertrumpfen lassen, mit dem sie im Springen die Plätze tauschte. „Franzi“ Roth unterlief am vorletzten Sprung ein Abwurf, während der Japaner fehlerfrei geblieben war und damit die offenen CCI**-Wertung gewinnen konnte. Hinter ihm ordneten sich die drei deutschen Medaillengewinnerinnen „en bloc“ ein: Auf Franziska Roth, die gerade erst ihre erste Drei-Sterne-Vielseitigkeit gegen hochkarätige Konkurrenz beim Wiesbadener Pfingstturnier auf Platz acht beendet hat, folgte Sonja Buck (Pfalzgrafenweiler) mit Ohio. Die 20-Jährige krönte ihre sechsten und letzten Nachwuchsmeisterschaften mit der Silbermedaille. Als einziger Teilnehmerin war es ihr gelungen, mit dem schon 17-jährigen Ohio die rund 4.700 Meter lange Geländestrecke mit ihren 22 Hindernissen innerhalb der erlaubten Zeit zu beenden. Auf den dritten Rang rückte vom 14. Platz nach Dressur die 19-jährige Freya Füllgräbe aus Krefeld im Sattel von Oje Oje vor. Sie ließ damit die Junioren-Mannschaftseuropameisterin des Vorjahres, Franca Lüdeke (Bonn) mit Parlando,



hinter sich, die mit einem Abwurf im Springen auf Platz vier der Meisterschaftswertung landete. Für die beiden Rheinländerinnen waren es die ersten Meisterschaften bei den Jungen Reitern. Den fünften Platz in der Meisterschaftswertung belegte – wie bei den Junioren – eine Reiterin, die in der Dressur noch unter „ferner liefen“ begonnen hatte. Auch Sabine Deparade (Engersen) arbeitete sich mit Khira De dank einer sicheren und schnellen Geländerunde und mit nur einem Abwurf im Springen vom 31sten Platz in die Top Five der Juniorenmeisterschaften 2010. Andere hatten weniger Glück, die Hälfte schied im Verlaufe der Prüfung aus, darunter die Juniorenmeisterin von 2009, Janna Horstmann (Ganderkesee), die erstmals bei den Jungen Reitern am Start war. Passiert ist dabei keinem etwas, aber „einigen Reitern und Pferden fehlte es einfach noch an Ausbildung und vor allem an Erfahrung, um eine anspruchsvolle Zwei-Sterne-Prüfung zu bewältigen, wie sie bei der DM aufgebaut ist“, sagte Bundestrainer Rüdiger Schwarz (Sassenberg).

Unkenrufe und Vorschusslorbeeren gleichermaßen hatte es im Vorfeld der Veranstaltung in Bippin-Lonnerbecke gegeben. Am Ende überzeugte das Ergebnis alle Zweifler. „Unsere Planung ist total aufgegangen: Die Reiter sind zufrieden, die Zuschauer sind zufrieden, der Verband ist zufrieden“, sagte Hausherr Dr. Ansgar Peiß, Erster Vorsitzender des jüngsten Pferdesportvereins in Weser-Ems, nach der Veranstaltung. In weniger als zwölf Monaten entstanden in Lonnerbecke zwei komplette Geländestrecken auf internationalem Niveau inklusive eines zentralen Turnierplatzes mit Naturtribüne und Aussichtsplattform, von der aus einer wichtiger Teil der Geländestrecke eingesehen werden konnte. Während der Veranstaltung sorgten ein Ausstellerbereich, eine große Anzeigentafel und ein Fahnenmeer im Hintergrund für ein meisterschaftswürdiges Flair. In ihrer abschließenden Dankesrede sprach die frisch gebackene Deutsche Meisterin Franziska Roth daher nicht nur den Aktiven und ihrem Anhang aus dem Herzen. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die es ermöglicht haben, dass die Jugendmeisterschaften hier in Lonnerbecke stattfinden konnten. Wir haben hier ein tolles Gelände vorgefunden. Was hier auf die Beine gestellt wurde, ist wirklich außergewöhnlich“, sagte sie, bevor sie zu der eigens für die Meisterschaft komponierten Hymne „Pferdesport vereint uns alle hier (zur Melodie von „Ein Stern, der deinen Namen trägt“) zur letzten Ehrenrunde antrat. „Jetzt hoffe ich nur, dass das kein einmaliges Ereignis bleibt, sondern Lonnerbecke einen festen Platz im Terminkalender finden wird.“ Hb

Longlist für die Vielseitigkeits-EM der Jungen Reiter aufgestellt

Bippin-Lonnerbecke (fn-press). Im Anschluss an die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bippin-Lonnerbecke hat die Arbeitsgruppe Nachwuchs im Vielseitigkeitsausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die



Longlist für die Europameisterschaften der Jungen Reiter in Pardubice/Tschechien (30. Juli bis 1. August) aufgestellt. Nominiert wurden (alphabetisch) Sonja Buck (Pfalzgrafenweiler/BAW) mit Ohio, Freya Füllgräbe, (Krefeld/RHL) mit Oje Oje, Franca Lüdeke (Bonn/RHL) mit Parlando, Sabine De Parade (Engersen/SAN) mit Khira De, Franziska Roth (Dörpen/WES) mit Dictus J, Jana Weyers (Kamp-Lintfort/RHL) mit Lardina, Henning Würz (Bad Segeberg/HAN) mit Paulchen Panther sowie Sophie Grieger (Kaufbeuren/BAY) mit Windrose unter dem Vorbehalt eines noch zu erbringenden Leistungsnachweises. *Hb*

Startempfehlungen für zweite EM-Sichtung der Junioren ausgesprochen

Bippen-Lonnerbecke (fn-press). Im Anschluss an die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bippen-Lonnerbecke hat die Arbeitsgruppe Nachwuchs im Vielseitigkeitsausschuss des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) folgenden Junioren den Start bei der zweiten Europameisterschaftssichtung in Hünxe (9. bis 11. Juli) empfohlen: (alphabetisch) Lara Adelhelm (Obertorhöfe) mit Gentano, Dustin Albrecht (Lünen/WEF) mit Locsley, Liza Balduff (Twistetal/HES) mit Pinot, Franziska Keinki (Grömitz/SHO) mit Lancaster, Marie Kraack (Eutin/SHO) mit Sinestro, Ben Leuwer (Königswinter/RHL) mit Cappuccino, Delia Mangelkramer (Michelsneukirchen/BAY) mit Finn, Alina Meister (Löptin/SHO) mit Hill Dream AA, Sarah Schuler (Egenhausen/BAW) mit Uso, Nele Spiering (Elmenhorst/SHO) mit Mayenne, Carolin Thenhausen (Westergellersen/HAN) mit Don Diego, Christoph Wahler (Bad Bevensen/HAN) mit Federleicht, Maximilian Graf von Wedel (Oerlinghausen/WEF) mit Calypos, Neele Weitz (Lemwerder/WES) mit Lorenzho, Josephine Wilms (Berkamen/WEF) mit Corvette D sowie unter Vorbehalt eines noch zu erbringenden Leistungsnachweises Jan Klugmann (Löningen) mit Lass of London und Celina Nothofer (Kamp-Lintfort) mit Larissa. Die Junioreneuropameisterschaften finden vom 19. bis 22. September in Bad Segeberg statt. *Hb*



Fahren

CAIO Vecses/HUN

Deutsche Vierspänner im Nationenpreis auf Platz vier

Vecses/HUN (fn-press). Den Nationenpreis der Vierspänner im ungarischen Vecses hat das deutsche Team auf Platz vier beendet. Michael Brauchle (Lauchheim), Dirk Gerkens (Paderborn) und Georg von Stein (Modautal) kamen auf insgesamt 312,11 Punkte. Es siegte das ungarische Team mit 272,57 Punkten vor der Mannschaft aus den Niederlanden (279,10) und der Mannschaft aus der Schweiz (280,27).

Besonders zu schaffen machte dem deutschen Team die Hitze in Ungarn. Jeden Tag waren es zwischen 35 und 38 Grad und kein Windzug zog über das Turniergelände. „Die Hitze war brutal und das Gelände ist einfach immer enorm schwer hier mit vielen abwerfbaren Teilen“, so das Fazit von Cheftrainer Ewald Meier (Meißenheim). Trotz des vierten Platzes war er mit seiner noch unerfahrenen Mannschaft – Georg von Stein und Dirk Gerkens starteten beide zum ersten Mal für ein deutsches Team – einigermaßen zufrieden.

Schon vor der Dressur hatte es einige Probleme gegeben. Ein Pferd von Dirk Gerkens hatte Reisefieber und er musste sein Gespann umstellen. „Das war schon heftig, aber das Pferd hat sich mittlerweile wieder gut erholt“, so Meier. Michael Brauchle hatte zwei neue Pferde mit. „Das lässt sich alles noch nicht so schnell realisieren, so dass es dann auch noch nicht so richtig rund läuft.“ Lediglich Georg von Stein zeigte einen tollen Auftritt im Viereck und kam auf 51,33 Punkte. „Das war die beste Dressur, die er je gefahren hat“, sagte Meier. Im Gelände taten sich die deutschen Fahrer dann schwer. „Das Gelände in Vecses ist immer richtig schwierig und es war so heiß, da ließ dann die Konzentration nach, aber wir mussten hier auch einfach die Erfahrungen sammeln.“ Beim Hindernisfahren blieb keiner der deutschen Fahrer fehlerfrei, so dass 22,01 Punkte aus dem Kegelparcours zu den Ergebnissen aus Dressur und Gelände hinzukamen.

In der Einzelwertung kam Michael Brauchle als bester deutscher Vierspännerfahrer auf Platz acht (164,13), Einzelfahrer Ludwig Weinmayr (Fischbachau) platzierte sich direkt dahinter auf Rang neun (164,35) und Georg von Stein kam auf Platz zehn (168,30). Dirk Gerkens belegte den 13. Rang (174,64). Es siegte der Niederländer Koos de Ronde (130,18).



Das Turnier in Ungarn war gleichzeitig auch die zweite Sichtung für das CAIO Aachen und für die Weltreiterspiele im Herbst um US-Staat Kentucky. Für die Vierspännerfahrer, die nicht in Ungarn gestartet sind, steht alternativ das Turnier in Herchenrode vom 24. bis 27. Juni als zweite Sichtung auf dem Programm. Danach entscheidet sich, wer in Aachen, das gleichzeitig die dritte Sichtung für die Weltreiterspiele ist, starten darf. „Ich habe hier in Vecses schon mal einen guten Eindruck bekommen, aber natürlich müssen wir erst mal das Turnier in Herchenrode abwarten, bis ich was zu den Kandidaten für Aachen sagen kann“, erklärte Meier.

Für die Vierspännerfahrer stehen danach noch das Deutsche Fahrderby im westfälischen Riesenbeck vom 30. Juli bis 1. August und die Deutsche Meisterschaft der Vierspänner in Lähden in Weser-Ems vom 20. bis 22. August an, bevor es zu den Weltreiterspielen in die USA geht. evw

Termine und Presseakkreditierungen

PFORZHEIM
17. – 20. Juni

S&G Goldstadt Cup
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und
Presseservice mbH, Hartmut Binder
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet: www.goldstadt-cup.de

SOMMERSTORF
17. – 20. Juni

CSN Sommerstorf – KMG Cup
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.kmg-cup.de

RIPPERSRODA
25. - 27. Juni

Goldene Schärpe (Pferde)
Ansprechpartner: Frau K. Tröster
E-Mail kati.troester@gmx.de
Internet: www.hofgut-rippersroda.de

BIRSTEIN
25. - 27. Juni

Bundeswettkampf Vielseitigkeit
Pressekontakt: Stefan Schwanbeck
Telefon 06054/909770 oder 0151/14206175
E-Mail schwanbeck@usg-reitsport.de
Internet: www.reitturnier-birstein.de



GRUMBACH-WILSDRUFF 25. – 27. Juni	Deutsche Meisterschaften Einspännerfahrer Internet: www.reitverein-grumbach.de
BOCHUM 8. – 11. Juli	Deutsche Meisterschaften Dressurreiter mit Behinderung Internet: www.dkthr.de oder www.rfz-bochum-nord.com
HÜNXE 9. – 11. Juli	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit Internet: www.ruf-huenxe.de
AACHEN 9. – 18. Juli	Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein Telefon 0241/9171182, Fax 024179171181 E-Mail: presse-akkreditierung@chioaachen.de Internet: www.chioaachen.de
KRONBERG 21. – 25. Juli	Europameisterschaft Dressur Junioren/Junge Reiter Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119 E-Mail presse@escon-marketing.de Internet: www.escon-marketing.de
GERA 05. – 25. Juli	Gera Summer Meeting Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.engarde.de
RASTEDE 20. – 25. Juli	62. Oldenburger Landesturnier Pressekontakt: Renn- und Reitverein Rastede e.V. Telefon 04402/598080, Fax 04402/598539 E-Mail info@reitverein-rastede.de Internet: www.reitverein-rastede.de
MÜNSTER 20.-25. Juli	Westfalen-Woche Pressekontakt: Susanne Müller Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886 E-Mail skappi@aol.com Internet www.westfalenwoche.de



NÖRDLINGEN

22. bis 25. Juli 2010

CSI Nördlingen

Pressekontakt: Pferd Visuell, Heike Blessing-Maurer

Telefon 0160/5379694

E-Mail: pferdvisuell@googlemail.com

Internet: www.csi-noerdlingen.com

RIESENBECK

29. Juli – 1. August

Riesenbeck International

Pressekontakt: Presseservice Meenen

Telefon 02836/1807

E-Mail info@meenen-presseservice.de

Internet: www.reiterverein-riesenbeck.de

VERDEN

4. – 8. August

Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.verden-turnier.de

WARENDORF

6. – 8. August

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit

Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg

Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288

E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de

Internet www.pferd-aktuell.de

HERFORD

6. – 8. August

Bexter Hof Open /

Deutsches Sparkassen Quadrillen-Championat

Pressekontakt: Susanne Müller

Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886

E-Mail skappi@aol.com

Internet www.bexter-hof-open.de

KREUTH

6. – 8. August

Europameisterschaften Distanzreiten Jugendliche

Internet www.gut-matheshof.de

MÜNSTER

12. – 15. August

Deutsche Meisterschaft Springen/Dressur

Pressekontakt: Claudia Hoffmann

Telefon 0251/3280945

E-Mail hoffmann@pv-muenster.de

Internet www.turniersieger.de



BIBLIS 12. – 15. August	Deutsche Meisterschaften Zweispänner (Pferde/Ponys) Internet www.jaegerhof-biblis.de
AACHEN 13. – 15. August	Deutsche Jugendmeisterschaften Springen/Dressur/Voltigieren Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181 E-Mail presse@chiaoachen.de Internet www.djm2010.de
LAUCHHEIM 13. – 15. August	Deutsche Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung Internet www.psv-schlosskapfenburg.de
CAPPELN 20. – 22. August	Internationales Dressurturnier Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119 E-Mail presse@escon-marketing.de Internet: www.escon-marketing.de
Freudenberg-Niederndorf 20. – 22. August	Giebelwald Classics Pressekontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen Telefon 0160/6024972 E-Mail: wuestdahlhausen@t-online.de
BAD SEGEBERG 19. – 22. August	Europameisterschaft der Vielseitigkeit für Junioren Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.pferdesportverband-sh.de
LÄHDEN 19. – 22. August	Deutsche Meisterschaft Vierspänner (Pferde/Ponys) Internet www.psg-laehden.de
MORITZBURG 21. – 22. August	Bundeschampionat Deutsches Fahrpony/ Schweres Warmblut Internet www.pferde-sachsen-thueringen.de



SCHENEFELD
26. – 29. August

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit
Pressekontakt: Manfred Bode
Telefon 0170-2311538, Fax 04101-505321
www.schenefeld-eventing.de

LEIPZIG
27. – 29. August

Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren
Internet www.schlobachshof.de

WARENDORF
1. – 5. September

Finale Bundeschampionate
Pressekontakt: : FN, Adelheid Borchardt
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchardt@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de

PADERBORN
9. – 12. September

E.ON Westfalen Weser Challenge
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

AACHEN
9. – 12. September

Deutsche Meisterschaft Reining/
Deutsche Jugendmeisterschaft Reining

BAD SEGEBERG
10. – 12. September

Landesturnier Bad Segeberg
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

DONAUESCHINGEN
16. – 19. September

Internationales S.D.Fürst Joachim zu Fürstenberg-
Gedächtnisturnier
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de

DÜREN
17. bis 19. September

Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony)
Internet www.deutschritter-dueren.de



LANAKEN/BEL 23. – 26. September	Weltmeisterschaften Junger Springpferde Internet www.zangersheide.com
LEXINGTON/USA 25. Sept.– 10.Okt, .	Weltmeisterschaften (WEG) Dressur/Distanzreiten/Vielseitigkeit/ Voltigieren/Springen/Reining/Fahren Internet www.alltechfeigames.com
RULLE 30. Sep. – 3. Oktober	Ruller Reitertage Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.rufrulle.de
KIEL 14. – 17. Oktober	Baltic Horse Show Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.baltic-horse-show.de
LE LION D'ANGER/FRA 21. – 24. Oktober	Weltmeisterschaften Junger Vielseitigkeitspferde Internet www.mondialdulion.com
BERLIN 21. – 24. Oktober	Hauptstadttturnier Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499 E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de Internet: www.hauptstadttturnier.de
HANNOVER 28. – 31. Oktober	German Classics Hannover Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.german-classics.com
MÜNCHEN 4.- 7. November	Munich Indoors Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet: www.engarde.de



WARSTEIN

5. – 7. November

Warsteiner Champions Trophy

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.warsteiner.de

OLDENBURG

11. – 14. November

Internationale Oldenburger Pferdetage

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

STUTTGART

17. – 21. November

Stuttgarter German Masters

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und

Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet: www.stuttgart-german-masters.de

DRESDEN

26. – 28. November

Internationales Adventsturnier Dresden

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.adventsturnier.de

LEIPZIG

9. – 12. Dezember

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Internet [www.deutscher-akademischer-](http://www.deutscher-akademischer-reiterverband.de)

reiterverband.de oder www.dhm2010.de

FRANKFURT

16. – 19. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

Den aktuellen Ergebnisdienst vom Wochenende finden Sie immer montags im Internet unter www.pferd-aktuell.de unter Sport- und Verbandsmeldungen.



Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/evw

Erscheinungsweise: wöchentlich

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.